

Anfrage

Schulstraßen in Schwerin – Verbesserung der Schulwegsicherheit

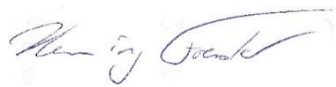
Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Ehlers,

die Verkehrssituation vor Schulen stellt insbesondere zu den Bring- und Abholzeiten eine besondere Herausforderung für die Schulwegsicherheit dar. Dies gilt auch für die Problematik der sogenannten „Elterntaxis“. Ein möglicher Ansatz sind sogenannte Schulstraßen, bei denen Straßen im unmittelbaren Umfeld von Schulen zeitlich begrenzt für den motorisierten Individualverkehr gesperrt bzw. dessen Zufahrt beschränkt wird.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wann wurde die Einrichtung von Schulstraßen in der Landeshauptstadt Schwerin zuletzt geprüft?
 - a) Für welche Schulstandorte?
 - b) Mit welchem Ergebnis?
2. Welche Gründe haben bislang gegen die Einrichtung einer Schulstraße an einem Schweriner Schulstandort gesprochen?
3. Wie bewertet die Verwaltung die Möglichkeit, insbesondere im Bereich des Weststadt-Campus, einen zeitlich und räumlich begrenzten Modellversuch „Schulstraße“ durchzuführen?
4. Welche rechtlichen, verkehrlichen, personellen und finanziellen Voraussetzungen wären für einen solchen Modellversuch erforderlich?
5. Ist die Verwaltung bereit, die Einrichtung einer Schulstraße an einem geeigneten Schweriner Schulstandort erneut zu prüfen und der Stadtvertretung über das Ergebnis zu berichten?

Mit kollegialen Grüßen



Henning Foerster

Mitglied der Stadtvertretung